

Blick auf Europa

Die KK-Rubrik „EURO-NEWS“ ist eine exklusive Auswertung der Inhalte verschiedener in Europa erscheinender Fachzeitschriften aus den Bereichen Kälte- bzw. Klimatechnik und Lüftungstechnik mit Themen für Anlagenbauer, Systemanbieter, Hersteller, Planer und Betreiber. In diesem Monat wurden die Meldungen aus den folgenden Titeln zusammengestellt:

	CFP	www.e-delta-t.com
	Clim Pratique	www.pyc.fr
	Refrigeration World	www.reedbusiness.it
	HK-Gebäudetechnik	www.hk-gebaeudetechnik.ch
	Spektrum Gebäudetechnik	www.gbt.ch
	RAC	www.emapconstructionnetwork.co.uk

Markt

Stabiler Markt für Gebäudeautomation

Laut der jährlichen Studie der Association Confort Régulation (Verband für Gebäuderegulation), die 13 Hersteller umfasst und damit 80% des Markts repräsentiert, war das Jahr 2003 für den Markt für Gebäudeautomation relativ stabil mit einem Umsatz von insgesamt 185,5 Mio. €. Dies entspricht einem Anstieg von etwas mehr als einem Prozent im Vergleich zu 2002, was fast ausschließlich auf den Bereich Heizung zurückzuführen ist. Hier wurden insgesamt 119,8 Mio. € realisiert bei einem schwachen Wachstum von 2%. Im Lüftungs- und Klimasektor wurde ein Umsatz von fast 66 Mio. € erreicht, mit leichter Tendenz von 0,4% nach unten im Vergleich zum Vorjahr. In Anbetracht der Hitzewelle mag dies erstaunlich erscheinen, doch hiervon profitierten vor allem kleine Geräte, bei denen die Regelung bereits integriert ist und die damit nicht von den Studien erfasst werden. Auch der Markt für technische Gebäuderegulation zeigte nicht das gewünschte Wachstum. Hier wurden 65,6 Mio. € erreicht, d.h. ein Rückgang von über 3% im Vergleich zum Vorjahr.

(CFP 03/04 & Clim Pratique 03/04)

Schulden

Hochverschuldete Kälte- und Klimafirmen

Laut einer Studie des britischen Finanzanalysten Plimsoll haben sich 23% der 559 führenden britischen Kälte- und Klimaanlagebauer während der letzten drei Jahre zunehmend verschuldet, so dass ihnen daraus ernstzunehmende wirtschaftliche Nachteile bis hin zu Pleitengang oder Übernahme durch Wettbewerber entstehen können. Weiterhin geht aus der Studie hervor, dass die Gesamtverschuldung von 127 dieser Unternehmen um fast 63% zugenommen hat und jetzt fast 7% ihres Gesamtumsatzes ausmacht. Die Rentabilität wird damit zunehmend in Frage gestellt und bereits jetzt schreiben 27 dieser Unternehmen aufgrund der Rückzahlungsraten rote Zahlen. Sollten noch dazu die Zinsen den nächsten Jahren, wie in GB zu erwarten, ansteigen, könnte dies den finanziellen Ruin dieser Unternehmen bedeuten. Weitere Infos unter www.plimsoll.co.uk.

(Refrigeration World 03/04)

Kongress

8. REHVA Weltkongress Clima 2005 in Lausanne

Vom 9.–12. Oktober findet der achte internationale REHVA-Fachkongress „Clima 2005 Lausanne“ statt. Der nur alle vier Jahre stattfindende Kongress, zum letzten Mal in Neapel veranstaltet, mit rund 1000 Teilnehmern aus aller Welt wird erstmals in der Schweiz durchgeführt. So hatte die europäische Dachorganisation REHVA 1999 die Durchführung des Kongresses an den SWKI (Schweizerischer Verein von Wärme- und Klimatechnikern) vergeben. Ziel des Kongresses ist der europäische und weltweite wirtschaftlich technische Wissensaustausch im Bereich der Gebäude-, Energie- und Umwelttechnik. Hauptthemen sind neue Trends, Systeme und Technologien, Nachhaltigkeit im Hochbau und Planungs- und Simulationsverhalten. Vermittelt werden die Themen, wie auch schon in Neapel, in Form von Hauptreferaten (je 60 Minuten in Englisch mit Simultanübersetzung in Deutsch und Französisch), Kurzreferaten (20 Minuten in Englisch), Poster Sessions (Themenplakate) und Ausstellungen (Produkte und Dienstleistungen). Nächste geplante Schritte sind u.a. ein Call for Papers im Frühjahr 2004 sowie die Suche nach Sponsoren, Donatoren und Patronatsträgern. Weitere Infos unter www.clima2005.ch.

(HK 03/04)

Ozon

„Beweismaterial“ auf dem Jungfraujoch

Die Schweizer Messstation auf dem Jungfraujoch misst seit Januar 2000 die Konzentrationen von 23 halogenierten Stoffen mit einem Gaschromatograf-Massenspektrometer. Hierbei handelt es sich um ein

Projekt der Empa und ihres Forschungspartners SOGE (System for Observation of Halogenated Greenhouse Gases in Europe), das u.a. zum Ziel hat, im Sinne des Montreal Protokolls zum Schutz der Ozonschicht die Emissionen an halogenierten Treibhausstoffen zu überprüfen und zu analysieren, welche Ersatzstoffe in welchen Konzentrationen emittiert werden. Um die potenziellen Emissionsgebiete in Europa zu lokalisieren und deren Entwicklung zu verfolgen, erhält die Empa im Rahmen des europäischen SOGE Projekts Unterstützung von Partnern in Italien (Monte Cimone), Norwegen (Spitzbergen) und Irland (Mace Head). Ergebnis der Analysen aus den letzten drei Jahren ist zum Beispiel die Tatsache, dass das für die Zerstörung der Ozonschicht verantwortliche FCKW R12 durch das HFKW R134a abgelöst wurde, das derzeit jährlich um ca. 20 Prozent ansteigt. Außerdem konnte die Po-Ebene mit ihrer großen Industriedichte als wichtiger Ursprungsort des HFKW R134a lokalisiert werden. Für weitere Informationen steht Herr Dr. Reimann unter stefan.reimann@empa.ch zur Verfügung. (Spektrum 03/04)

Markt

Positive Aussichten für Klimamarkt in GB

Laut BSRIA sind die Aussichten für den britischen Klimamarkt 2004 nach einem eher mäßigen Jahr 2003 wieder positiv, obwohl in der Bauindustrie nur ein Gesamtwachstum von 1% erwartet wird. Eines der Merkmale des britischen Markts waren bislang die teils um 20% höheren Preise im Vergleich zu anderen westeuropäischen Ländern, was u.a.

darauf zurückzuführen ist, dass vor allem an „Geschäftskunden“ und kaum an Privathaushalte verkauft wurde. Andererseits werden auch hier die Preise in Zukunft sinken, da mehr und mehr Billiganbieter den Markt überschwemmen und die Nachfrage eher stagniert. Eine absatzfördernde Maßnahme hingegen ist die Initiative der Regierung mit Steuererleichterungen (Enhanced Capital Allowance, ECA) bei Investitionen in kompakte Kälte- und Klimasätze oder auch Wärmerückgewinnungssysteme. Besonders positive Ergebnisse wurden auf dem Markt der mobilen Klimageräte verzeichnet, was vor allem auf den heißen Sommer zurückzuführen ist. Allerdings sind die Preise hier an ihrem Tiefpunkt und werden es wohl auch bleiben. Das Splitsegment zeichnet

sich durch einen stetigen Zuwachs an Lieferanten aus, inzwischen sind es über 15, wobei sich koreanische und chinesische Marken über die letzten drei Jahre am Markt etabliert haben. Trotz der Bemühungen zahlreicher Hersteller, ihre Geräte ästhetischer und funktioneller zu gestalten, kommen Privathaushalte noch immer kaum als potentielle Käufer in Frage, da die Installationskosten bislang zu hoch sind und auch das Verständnis für Sinn und Nutzen von Klimageräten noch nicht ausreichend entwickelt ist. Was Kältemittel anbelangt, so ist der Übergang von R22 auf HFKWs, meist R407C und R410A, so gut wie abgeschlossen und es wird erwartet, dass Lieferanten ihre verbleibenden Geräte mit R22 im ersten Halbjahr 2004 verkaufen. (RAC 03/04)

Energie

Zinsfreie Kredite für britische Energiesparer

Mit der Aktion Energy Loans will die britische Regierung Unternehmen helfen, Geld zu sparen und gleichzeitig CO₂-Emissionen zu reduzieren. Die Darlehen liegen zwischen 5000 und 50000 Pfund Sterling und werden kleinen und mittleren Betrieben in England, Wales

und Nordirland gewährt, die bereit sind, in energieeffiziente Anlagen zu investieren. Damit soll ein starker Anreiz für Unternehmen geschaffen werden, „grün“ zu denken und der Kauf von Geräten ermöglicht werden, deren Investitionskosten im Normalfall das Budget der Kunden übersteigen würden. Weitere Informationen gibt es unter

www.actionenergy.org.uk.

(RAC 03/04)

In Zusammenarbeit mit:

AMV Communication, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, internationale Verbindungen und Übersetzungen, Pourrain (Frankreich);

www.amv-communication.com



Andrea Voigt

